

Leichtes Gepäck

Ökumenischer Pilgertag

5. Juni 2017

Sternpilgern nach Riddagshausen

LAB Kralenriede		12.00 Uhr
Eintracht-Stadion		12.00 Uhr
Schlossplatz		12.30 Uhr
Jolly Joker		12.00 Uhr
Welfenplatz		12.00 Uhr
Veltheim		10.00 Uhr

15.00 Uhr Ökumenischer
Pilgertag im
Klostergarten Riddagshausen

www.leichtes-gepaeck.eu

Psalm 100

1. Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde!
2. Dient dem Herrn mit Freude! Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!
3. Erkennt: Der Herr allein ist Gott. Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, sein Volk und die Herde seiner Weide.
4. Tretet mit Dank durch seine Tore ein! Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! Dankt ihm, preist seinen Namen!
5. Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld, von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.

Atme in uns Heiliger Geist

F#m E
 Kv At - me in uns, Hei - li - ger Geist,
 F#m
 bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist, wir - ke in uns,
 E C#m F#m
 Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!
 F#m E
 1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,
 2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,
 3 Komm, du Geist, mach du uns eins,
 F#m
 1 komm, du Geist, kehr bei uns ein.
 2 komm, du Geist der Wahr - heit.
 3 komm, du Geist, er - fül - le uns.
 E
 1 Komm, du Geist, be - le - be uns,
 2 Komm, du Geist der Lie - be,
 3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,
 C#m F#m
 1-3 wir er - seh - nen dich. Kv

T: Jean-Marc Morin „Esprit de Dieu, souffle de vie“, Ü: Thomas Csanády und Roger Ibounigg 1985, M: Pierre und Viviane Mugnier, Emmanuel Songs 1982

Vertraut den neuen Wegen



1 Ver - traut den neu - en We - gen, auf
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil



die der Herr uns weist, Seit leuch - tend
Le - ben wan - dern heißt.



Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel



stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen



in das Ge - lob - - - te Land.

2 Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! /
Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der
uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird
uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3 Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! /
Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein
Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und
Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und
weit.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud



1 Geh aus, mein Herz, und su - che Freud
2 Die Bäu - me ste - hen vol - ler Laub,



1 in die - ser lie - ben Som - mer - zeit
2 das Erd - reich de - cket sei - nen Staub



1 an dei - nes Got - tes Ga - ben;
2 mit ei - nem grü - nen Klei - de;



1 schau an der schö - nen Gär - ten Zier
2 Nar - zis - sus und die Tu - li - pan,



1 und sie - he, wie sie mir und dir
2 die zie - hen sich viel schö - ner an



1 sich aus - ge - schmü - cket ha - ben,
2 als Sa - lo - mo - nis Sei - de,



1 sich aus - ge - schmü - cket ha - ben.
2 als Sa - lo - mo - nis Sei - de.

5 Der Weizen wächst mit Gewalt, / darüber jauchzet
jung und alt, / und rühmt die große Güte / des, der so
überflüssig labt / und mit so manchem Gut begabt / das
menschliche Gemüte.

6 Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen Got-
tes großes Tun / erweckt mir alle Sinnen: / Ich singe mit,
wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, /
aus meinem Herzen rinnen.

9 Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der vom
Himmel fließt, / dass ich dir stetig blühe! / Gib, dass der
Sommer deiner Gnad / in meiner Seele früh und spat /
viel Glaubensfrücht erziehe.

10 Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd
ein guter Baum, / und lass mich Wurzeln treiben; / ver-
leihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens schöne
Blum / und Pflanze möge bleiben.

T: Paul Gerhardt 1653, M: August Harder, vor 1813

Großer Gott, wir loben dich



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

Pilgerlied - Unsre Füße segne, Gott, auf jedem Schritt

C (D) F (G) C (D) F (G)

1. Seg - ne uns - re Fü - ße, Gott, auf je - dem Schritt, der nun vor uns
2. Seg - ne uns - re Na - sen,
3. Seg - ne uns - re Oh - ren,
4. Seg - ne uns - re Na - sen,
5. Seg - ne uns - re Her - zen,

6 C (D) Dm7 (Em) G (A) G (A)

liegt, wenn's sein kann, geh du mit, dass wir, oh - ne
dass wir stau - nen,
 wo wir sin - gen,
denn dein A - tem
 denn du wirst uns

10 C (D) D7 (E7) G (A) 7

ab - zu - wei - chen un - ser Le - bens - ziel er - rei - chen.
Schön - heit se - hen, die den Weg kreuzt, den wir ge - hen.
 be - ten, hö - ren soll dein Klang das Herz be - tö - ren.
wird be - gei - stern, auch die Durst - stre - cken zu mei - stern.
 si - cher füh - ren, dass wir Freu - de tei - len, spü - ren.

13 C (D) Dm (Em) G (A) C (G)

Seg - ne uns - re Fü - ße, Gott, geh mit.
 Seg - ne uns - re Na - sen,
 Seg - ne uns - re Oh - ren,
 Seg - ne uns - re Na - sen,
 Seg - ne uns - re Her - zen,